



Was sind (urbane) Reallabore?

Synthese aus den BMBF-Zukunftsstadt-Projekten

Oskar Marg (ISOE – Institut für sozial-ökologische Forschung)

Digitale Werkstatt: Reallabor – ist das was für uns?

23.02.2022, online

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



- Begleitforschungsprojekt „Synthese und Vernetzung Zukunftsstadt“ (SynVer*Z, seit 2017)
 - Vernetzung, Synthese, Transfer, Wirkungsforschung – ca. 50 Projekte zur nachhaltigen Zukunftsstadt
 - Reallabore als ein Querschnittsthema: Workshops und Synthese-Bericht (mit Jens Libbe/ DIFU)
- Begleitforschung zu 14 Reallaboren in Baden-Württemberg (ForReal, 2015-2018)
 - Insbesondere Kerncharakteristika und Erfolgsfaktoren

- * Es gab ähnliche Ansätze früher
 - lange Tradition experimenteller Designs in Stadtforschung und Stadtentwicklung
- * Es gibt verwandte Ansätze heute
 - z.B. Transition Labs, Transformation Labs...
- * → *Heute aber nur Fokus auf „Reallabor“*

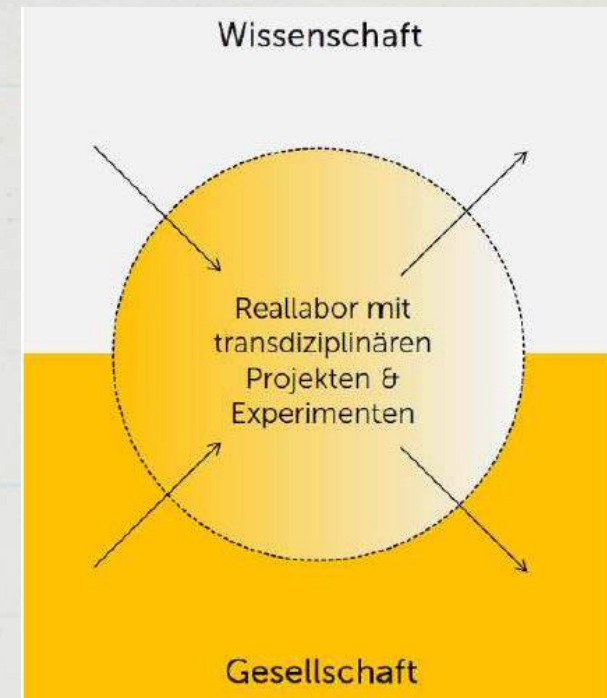
- * „Reallabor“ wird unterschiedlich verwendet:
 - Als Erprobung technologischer Anwendungen für Städte (Smart City u.a.)
 - *In der Forschung zu nachhaltiger Stadtentwicklung → darum geht es heute*

Was ist ein „Reallabor“?

Eine (mögliche) Definition

- * „Ein Reallabor bezeichnet eine transdisziplinäre Forschungseinrichtung,
- um in einem räumlich abgegrenzten gesellschaftlichen Kontext Nachhaltigkeitsexperimente durchzuführen,
 - um Transformationsprozesse anzustoßen
 - und um entsprechende wissenschaftliche wie gesellschaftliche Lernprozesse zu verstetigen.“

(Parodi et al. 2016: Von „Aktionsforschung“ bis „Zielkonflikte“ – Schlüsselbegriffe der Reallaborforschung. TATuP 3/2016, S. 9-18)



(Bild: Parodi 2020)

1. Beitrag zum gesellschaftlichen Wandel
2. Experimentelle Gestaltung als Kernforschungsmethode
3. Transdisziplinäre Zusammenarbeit
4. Langfristige Orientierung, Skalierbarkeit und Transferierbarkeit der Resultate
5. Wissenschaftliches und gesellschaftliches Lernen und Reflektion

(siehe Bergmann et al. 2021, Schöpke et al. 2018b, 2017)

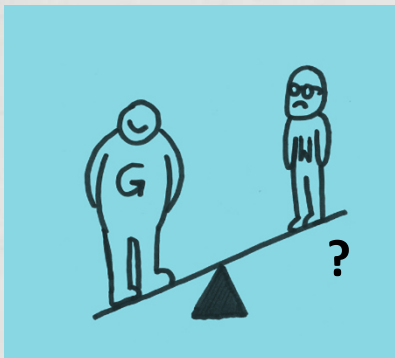
> *Inwiefern finden sich diese Charakteristika in den Zukunftsstadt-Projekten wieder?*

> *Wo wird ein Mehrwert für Kommunen sichtbar?*

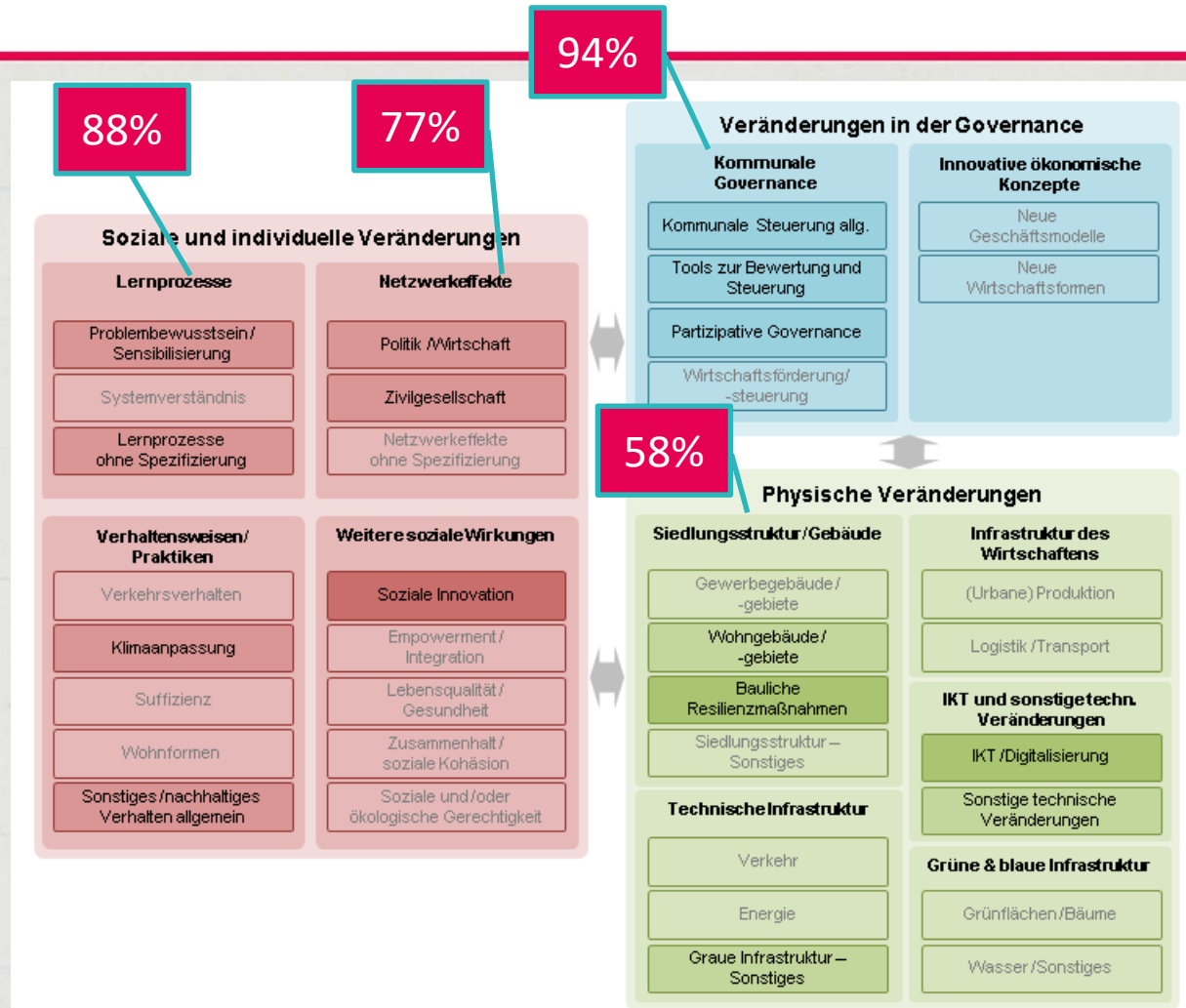
(1) Beitrag zu gesellschaftlichem Wandel

Welche Wirkungen streben die Zukunftsstadt-Projekte an?

- * Befragungsergebnisse zeigen große thematische Vielfalt
- * Transformation zu mehr Nachhaltigkeit als wichtiger Anspruch
- * Gesellschaftlichen Wandel anstoßen *und* wissenschaftliche Erkenntnisse erzeugen



(eigene Illustration)



Angestrebte Wirkungen, Hervorhebungen Beispiel iResilience

Die Wirkungen der RL sind meist schwer messbar und nicht kausal belegbar → es geht eher um Steigerung der Wirkungspotentiale

- * „Experimente“ als zentrale Forschungsmethode der Zukunftsstadt-Projekte
- * Gemeinsam vor Ort ausprobieren und lernen
- * Unterschiedliche Verständnisse:
 - mehrere „kleine“ Experimente / RL als ein großes Experiment
 - Offener Prozess (häufiger) oder kontrolliert (seltener)
 - Verbesserung der Situation als wichtigstes Ziel, vor wissenschaftlichen Erkenntnissen und Testen von Lösungen
→ Anspruch, zur Transformation beizutragen



Klimafreundliches Lokstedt

(Quelle:

<https://www.hamburg.de/klimalokstedt/15462108/internationaler-park-ing-day/>)

Vorschlag zur begrifflichen Klärung: „Reallabor“ als Dach, unter dem verschiedene „Experimente“ stattfinden

(3) Transdisziplinäre Zusammenarbeit

Wissenschaft und Praxis forschen zusammen

* Hoher Stellenwert der Einbeziehung von Praxisakteuren in Forschung

- Informieren, Wissen einholen, interaktive Formate
- Enge und regelmäßige Kooperation zwischen Wissenschaft und Praxis über gesamte Projektlaufzeit als wichtig erachtet
- Häufig ist Praxis auch an Koordination beteiligt

* Viele Rollen als Herausforderung

* Es gibt nicht „die“ Praxis

- Politik
- Verwaltung
- Zivilgesellschaft
- Unternehmen...



(eigene Illustration)



(eigene Illustration)

(4) Verstetigung der Resultate

Was bleibt nach Projektende erhalten?

- * Ohne Verstetigung keine dauerhafte Transformation
- * Vorgehensweisen in den Zukunftsstadt-Projekten z.B.:
 - Gründung längerfristiger Trägerorganisationen
 - Schaffung/Erwerb physischer Orte zur Nutzung
 - Ansprache von Schlüsselakteuren mit Handlungsbefugnissen
 - Bewusstsein für Resultate steigern (über Veranstaltungen)
 - Informationen erheben als Entscheidungshilfe für Träger vor Ort

Ist Verstetigung von Interventionen vor Ort angestrebt?



Kommunale Akteure bleiben auch nach Projektende vor Ort – besonderes Interesse an Verstetigung? Welche Ressourcen gibt es dafür dann?

(5) Lernen und Reflektion

- * Ziele des Reallabors müssen im Verlauf oft angepasst werden: Flexibilität, Adaptivität und Rekursivität sind wichtig
- * Soziale Lernprozesse und Steigerung individueller Kompetenz wird von den meisten Zukunftsstadtprojekten berichtet



(eigene Illustration)

- * Anspruchsvoller Forschungsmodus: Verschiedene Rollen, Handlungslogiken, Sprachen... Zeitaufwand
- * Potentiale des Reallabors, speziell für Kommunen:
 - Wissenschaftliche Kompetenzen nutzen: Reflexion von außen, Systematisierung von Wissen – gleichzeitig Gestaltungspotential
 - Wissenschaft wird oft als objektiver wahrgenommen als andere Akteure, kann Legitimität für Wandel erzeugen
 - RL = ein Raum, um vor Ort zu aktivieren, sich zu vernetzen, experimentieren, lernen, verändern
 - Offenheit auch Stärke: Welches Thema bearbeitet wird, kann „bottom-up“ nach tatsächlicher Relevanz entschieden werden → steigert Wirkungspotentiale
- * Was der Mehrwert des Reallabor-Ansatzes ist, ist damit aber noch nicht vollständig beantwortet

- * Artikel zu den BaWü-RL: Matthias Bergmann, Niko Schäpke, Oskar Marg, Franziska Stelzer, Daniel J. Lang et al. (2021): Transdisciplinary sustainability research in real-world labs: success factors and methods for change. In: Sustainability Science. <https://doi.org/10.1007/s11625-020-00886-8>
- * Blogbeitrag zu Erfolgsfaktoren von RL: <https://isoe.blog/wie-man-die-gemeinsame-forschung-im-reallabor-erfolgreich-gestalten-kann-einsichten-aus-der-begleitforschung-in-der-diskussion/>
- * SynVer*Z: <https://www.nachhaltige-zukunftsstadt.de/start/>
- * Hier speziell der Synthesebericht zu urbanen Reallaboren: https://www.nachhaltige-zukunftsstadt.de/downloads/SynVerZ_Synthesebericht_Reallabor_e.pdf
- * Netzwerk Reallabore der Nachhaltigkeit: <https://www.reallabor-netzwerk.de/>



Vielen Dank

www.nachhaltige-zukunftsstadt.de

SynVer***Z**
Synthese und Vernetzung *Zukunftsstadt

lifu
Deutsches Institut
für Urbanistik

Institut für
sozial-ökologische
Forschung



GRÖSCHEL
[branding & kommunikation]